

Untergrund pur

Schöner kommen in Berlin: Zum fünften HustlaBall am 19. Oktober reisen Feiernarrtätige aus aller Welt an. DU&ICH präsentiert das große Sex-Event



U nica! Questa festa è unica! – Francesco erinnert sich an den letzten HustlaBall und sein Atem geht vor Erregung und Verzückung. Es folgen Wortirraden, denen ich nicht mehr folgen kann. Dass dieses Fest einmalig ist, das habe ich noch verstanden, aber was er dann über den HustlaBall Berlin sagt, dafür reichen meine Italienischkenntnisse nicht aus und ich muss ihn bitten, ins Englische zu wechseln. Da klingen seine Lobeshymnen zwar nicht mehr so temperamentvoll, aber dafür verstehe ich sie immerhin.

„Diese Party ist absolut der Hammer. Ich habe nirgends so eine Mischung aus ausgelassener Partystimmung und verruchter Atmosphäre mit so vielen wunderschönen Jungs gesehen.“ Und Francesco hat schon einiges erlebt. Da der 36-jährige Römer in der Tourismusbranche arbeitet, kommt er preiswert an Flüge und Hotels und das nutzt er aus. Ob La Dementia in Brüssel oder TripleX in Amsterdam, ob Ledertreffen in Hamburg (noch auf der Cap San Diego) oder die White Party in Miami: fast keine Party ohne Francesco. „Party ist mein Hobby, und der HustlaBall in Europas Partystadt Nummer eins ist mein Lieblingsevent. Mann, ihr Deutschen könnt feiern!“

Der HustlaBall ist eine der internationalsten schwulen Parties, die das Jahr über in der Hauptstadt stattfinden. Aus aller Herren Länder kommen Fetervilige. Das Besondere an dieser Party sind die vielen professionellen Sex-Worker. Es kommen die Männer, die es sonst nur auf DVD gibt und sonst nur für teures Geld: Pornodarsteller und Go-gos, Escorts und Wesen dazwischen, Paradiesvögel und Gestalten der Nacht. Alles ist erlaubt und alle haben viel Spaß dabei, sich darzustellen, haben auf der Bühne oder in der Menge Sex, genießen das Bad mitten unter ihren Fans. Das Publikum ist nicht weniger gemischt: Vom Studenten bis hin zum spießigen Angestellten, vom toughen Geschäftsmann bis zum harten Handwerker sind alle vertreten und haben nur eines im Sinn, nämlich ordentlich die Sau rauszulassen. Kein Wunder also, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist, jeder Fetisch ist vertreten und jedes Tierchen findet mit Sicherheit sein Plästerchen.

„Zu gerne würde ich mal nach Amerika, zur Mutter des Events“, sagt der Römer. Der HustlaBall und damit auch die Tradition erisand nämlich im Big Apple. 1998 trafen sich in dem legendären New Yorker Strichclub „Stella’s“ schwule Pornostars, Escorts und Rockbands und feierten bei glamourösen Showacts. Geboren war der HustlaBall. Gezeugt wurde er von den Mächern der Website rentfboy.com, der weltweit größten schwulen Escort-Seite, Tom Weise und Jeffrey Davids, die dann auch gleich die Geburtshilfe übernahmen. Im folgenden Jahr ging es weiter mit einer Party in New Yorks ehemals führender Leder-Bar The Lure.

„Fetish acts, porn stars, club transforming installations und cutting edge lighting – Licht und Laser vereint zu einer fulminanten Show – sowie natürlich ein besonderer Mix von Musik und DJs aus aller Welt. Kurzum: HustlaBall-Veranstaltungen sind Untergrund pur, sie sind Expressionismus, Pornografie und Glamour in einer explosiven Mischung“, heißt es auf der Website www.hustlaball.com.

Hin und her zog man in den Staaten, San Francisco, Chicago, wieder New York, und schließlich sprang der Ball über den Ozean und kam 2003 nach Berlin. Da gerade zur Sexmesse Venus viele Pornostars in der Stadt sind, entschied man sich für einen Termin am Venuswochenende. So auch dieses Jahr. Die Party findet am 19. Oktober in den Räumen des neuen KitKat statt, der aus der Kändelge zwischen Ikea und Bauhaus in den zentraler gelegenen Sage Club in Mitte gezogen ist. Kleine Veränderungen, aber im Herzen bleibt der HustlaBall, was er immer war: ein überaus schändes Fest!

Ulrik Stier



& DU&ICH PRÄSENTIERT | HUSTLABALL

Infos HustlaBall Berlin

HustlaBall Berlin
19. Oktober 2007, ab 22 Uhr, KitKatClub Berlin
Kippenticker, Straße 76, Eingang Brückenseite
u.a. mit den DJs Jack Chang (London), Micky Friedmann (Berlin), Chi Chi La Rue sowie Mike Kelly (Australien), mit „Queer as Folk“-Star Peter Paige sowie den Pornostars Jeremy Hall, Alex Baresi, François Sogut, Rick van Sant und Tober Brandt
Tickets im Vorverkauf: 18 Euro, VIP-Ticket 120 Euro (Preise inklusive 2 Euro für einen guten Zweck), Abendkasse: 25 Euro, VIP-Ticket 130 Euro
Weitere Infos: www.hustlaball.com